

KLUB- BERICHT 2017



Foto: Oxfam

Unser Projekt 154 a

Die Zukunft erstrahlt,
wenn es uns gelingt,
der nächsten Generation
Hoffnung zu schenken.

Keine Angst vor morgen

Perspektiven für gefährdete Jugendliche

Liebe und Geborgenheit. Das sind die wesentlichen Faktoren, die zu einer glücklichen Kindheit und einem gesunden Hineinwachsen ins Erwachsenenleben gehören. Wenn Familien aber unter der Last ihrer Armut zerbrechen, bestimmen Hoffnungslosigkeit und Gewalt das Leben. Jugendliche landen auf der Straße und oft findet ihr junges Leben durch Kriminalität und Drogen ein jähes Ende.



Straßenkinder in Guatemala: Projekt „Wieder Halt finden“



Jugendliche in El Salvador: Projekt „Ein neuer Anfang“

Vor allem in Lateinamerika ist die Situation vieler Jugendlicher dramatisch, oft aussichtslos. Ohne Hilfe schaffen es die Jugendlichen kaum, von der Straße wegzukommen oder einer Bande zu entfliehen.

Unsere Sorge und Aufmerksamkeit galt auch 2017 ganz besonders gefährdeten jungen Menschen. Die Unterstützung gezielter und einfühlsamer Arbeit machte es möglich, dass weltweit Burschen und Mädchen Perspektiven entwickeln konnten und damit begannen, ihre Zukunft neu zu gestalten.

Elixier zum Überleben

Sauberes Wasser für Familien

Wasser ist die Grundlage allen Lebens. In vielen Gebieten der Welt haben die Menschen jedoch größte Schwierigkeiten, sich damit zu versorgen. Lange Fußmärsche bis zur nächsten Wasserstelle, zu wenig Wasser für die ganze Familie und gesundheitliche Probleme durch verschmutztes Wasser sind nur einige der Probleme, die das Fehlen von sauberem Wasser mit sich bringt.



Kleinbäuerin in Simbabwe: Projekt „Wege zum Wasser“



Sozialarbeiterin in Bangladesch: Projekt „Es soll fließen“

Dort, wo Wasser knapp und schwer zu beschaffen oder so teuer ist, dass man sich nur wenig davon leisten kann, ist Wasser so kostbar wie das Leben selbst. In vielen Projekten, die Jahr für Jahr an uns herangetragen werden, geht es darum, Menschen den lebensnotwendigen Zugang zu Wasser zu ermöglichen. Denn immer noch gibt es kleinbäuerliche Familien in abgelegenen Gebieten, aber auch BewohnerInnen in städtischen Bereichen, die unserer Unterstützung bedürfen, um zu diesem Leben spendenden Gut zu kommen.

Liebe Freundinnen, liebe Freunde!

Mit großer Dankbarkeit blicken wir zurück auf das Jahr 2017. Denn gemeinsam mit Ihnen durften wir so manches dazu beitragen, dass Menschen Chancen ergreifen konnten, um sich aus Armut und Unterdrückung zu befreien.

Persönliches Engagement vereint mit der tiefen Überzeugung, dass jeder von uns etwas beitragen kann, damit die Welt nicht bleibt wie sie ist, gehören zum Selbstverständnis des Entwicklungshilfeclubs, das von allen mitgetragen wird: von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, SpenderInnen sowie allen, die sich vor Ort in den Einsatzgebieten engagieren.

Was es bedeutet, Chancen zu bekommen, lässt sich nur schwer an Zahlen messen. Eine bessere Ahnung bekommen wir davon, wenn wir die Aussagen von Menschen hören, die zum ersten Mal in ihrem Leben eine Perspektive haben.

„Meiner Tochter wird es einmal besser gehen als mir. Sie wird lesen und schreiben können und selbstbewusst ihre Meinung vertreten. Ihr wird eine Welt offenstehen, die mir verschlossen blieb“, beschreibt eine Mutter aus dem Dorf Seetharampuram in Südindien stellvertretend für viele andere Eltern ihr Glück darüber, dass Analphabetismus jetzt nicht mehr wie ein Fluch auf der Familie lastet.

Im Namen aller, die durch Ihre Unterstützung den Weg in eine bessere Zukunft gefunden haben, bedanken wir uns ganz herzlich! Bitte begleiten Sie uns weiterhin.

Ihr

Entwicklungshilfeclub

Katastrophenhilfe

wandelt Verzweiflung in Hoffnung

Auch 2017 beteiligten wir uns wieder an Hilfsmaßnahmen für Menschen in akuten Krisensituationen. Im **Südsudan** war aufgrund anhaltender Konflikte die Nahrungsmittelproduktion zusammengebrochen. Das Leben der Menschen wurde von Hunger beherrscht. Wir konnten zu Nahrungsmittelhilfe beitragen, die das Überleben vieler Menschen sicherte.



„Dem Hunger entkommen“: Hilfe für Hungernde in Südsudan



„Neuanfang in der Fremde“: Hilfe für Flüchtlinge in Uganda

Um Bürgerkrieg und Hunger zu entkommen, flohen über eine Million Menschen aus dem Südsudan in das Nachbarland **Uganda**. Dort wurde den Flüchtlingsfamilien ein Stück Land zugeteilt und Material zur Errichtung einer Notunterkunft zur Verfügung gestellt. Doch die Familien brauchten Unterstützung, um ihr Leben neu aufzubauen.

Wir halfen mit, dass den Familien Werkzeug für die Bearbeitung des Bodens, Saatgut, Setzlinge und Material für die Herstellung von Lehmziegeln zur Verfügung gestellt werden konnte.

Kräfte bündeln

Anlaufstelle für Engagierte

Seit 1973 bemüht sich der Entwicklungshilfeklub darum, Anlaufstelle für Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika zu sein, deren Leben von Armut geprägt ist. Die Möglichkeiten, Lösungen zu finden, um der Armutsspirale zu entkommen sind so vielfältig wie die Probleme selbst. Sorgfältige Ausarbeitung von geeigneten Projekten mit verlässlichen Partnern ist eine wesentliche Voraussetzung.



Versandarbeiten für Projektaussendung

Veränderung gestalten

Menschenwürdig leben können

„Unsere Erde ist nur ein kleines Gestirn im großen Weltall. An uns liegt es, daraus einen Planeten zu machen, dessen Geschöpfe nicht von Hunger und Furcht gequält und nicht zerrissen werden durch sinnlose Trennung nach Rasse und Weltanschauung. Haben wir den Mut, schon heute mit diesem Werk zu beginnen, damit unsere Kinder und Kindes Kinder einmal mit Stolz die Bezeichnung Mensch tragen.“



Jährlicher Friedenslauf zugunsten von Kinderprojekten



Spenden sammeln mit Erwin Steinhauer

Anlaufstelle sind wir aber genauso für Menschen in Österreich, die das Ungleichgewicht an Chancen, das auf der Welt herrscht, nicht gleichgültig lässt, die stattdessen ihre Betroffenheit in aktivem Handeln ausdrücken. All diese Kräfte zu bündeln und gemeinsam etwas zu tun für jene, die aus eigener Kraft keine Chance haben, sich aus der Armut zu befreien, ist die einzige Möglichkeit, die wir Menschen haben, um unsere Welt so zu gestalten, dass wir alle in Würde leben können.



Benefizkonzert für Dorfbauprojekt in Indien

Die oben zitierten Zeilen aus einem Text der Vereinten Nationen nehmen alle Menschen ernst, die sich bereits jetzt im Rahmen ihrer Möglichkeiten darum bemühen, dass Menschen besser, menschenwürdiger und in Frieden leben können. Auch 2017 konnten wir wieder auf zahlreiche helfende Hände zählen, die in verschiedener Weise unsere Arbeit unterstützt haben. Die Verbundenheit mit allen stärkt unser Tun, ermutigt uns und schenkt uns Kraft für neue Herausforderungen.

Verbunden mit Menschen in 38 Ländern

Insgesamt **2.000.425,47 Euro** wurden dem Entwicklungshilfeklub im Jahr 2017 für die Durchführung von Projekten anvertraut. Sie wurden zur Gänze (100 Prozent) für die Verwirklichung der vorgestellten Projekte verwendet.

Projektspenden nach Kontinenten:

Afrika:	905.667,40
Asien:	662.081,26
Lateinamerika:	423.209,83
Europa:	9.466,98

Projektspenden nach Themen:

Bildung	335.685,00
Katastrophenhilfe: (Bangladesch, Libanon, Äthiopien):	291.333,87
Ernährung	223.326,65
Landwirtschaft	214.820,11
Wohnen	177.498,15
Ausbildung	165.189,90
Betreuung	154.042,73
Wasser	151.994,13
Gesundheit	108.879,05
Aufforstung, Umwelt	93.578,48
Einkommenschaffung	66.812,24
Rechte	17.265,16

Unsere Projektpartner:

sind bewährte europäische Organisationen wie *Oxfam* (England), *Misereor* (Deutschland), *Entraide et Fraternité* (Belgien), *Netz* (Deutschland) und die zahlreichen lokalen Organisationen, welche die Projekte vor Ort umsetzen.

Zeichen setzen

durch Solidarität und Nächstenliebe

Auch 2017 wurden unzählige Zeichen der Solidarität und Nächstenliebe gesetzt. Nur so war es möglich, dass dem Entwicklungshilfeklub mehr als **2 Millionen Euro an Projektspenden** anvertraut wurden. Sie wurden von EinzelspenderInnen und Gruppen, KünstlerInnen, SchülerInnen und Engagierten, die Veranstaltungen durchführten, aufgebracht, um nur einige zu nennen.



Zum Tod lachen – jährlicher Benefiz-Abend von Werner Brix



Theaterhotel – jährliches Event der HLTW Bergheidengasse

Verwirklicht werden konnten die Projekte durch den unermüdlichen Einsatz vieler Menschen:

- regelmäßige Projektunterstützung durch SpenderInnen,
- alternative Geschenke in Form von Projektbausteinen zu verschiedenen Anlässen (Weihnachten, Geburtstag, Hochzeiten, Jubiläen, Pensionierungen ...),
- Benefizveranstaltungen von KünstlerInnen,
- Aktionen in Schulen und Pfarren,
- Veranstaltungen wie Friedenslauf, Theaterhotel u. a.,
- Kranzablöse bei Begräbnissen,
- Unterstützung durch Firmen,
- Erbschaften.

Engagiert im Entwicklungshilfeklub: Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter 2017

Mit einem * gekennzeichnete Personen sind auch Vorstandsmitglieder.

Haupt-
amtliche Mitarbeite-
rinnen und Mitarbeiter



Dr. Manfred Formanek *
Obmann

Mag. Gabriele Tabatabai
Geschäftsführung

Katharina Eichinger, MA

Mag. Franz Christian Fuchs

Mag. Alina Gruber
dzt. in Karenz

Julia Hadinger, MSc

Mag. Sandra Schett

Anna Katharina Schmidt, BA

Projekt-
betreuung



Mag. Gertrude Hanzal *

Otto Hüskén

Susanne Pesendorfer *

DI Hilbert Heikenwälder *

Erich Kössldorfer

Peter Borzsak

Buch-
haltung



Regina Kiernicki

Johanna Knoll

Hermine Maritsch

Martha Schmölz

Christine Sladkovsky

Traute Sterba

Doris Schoissengeier *

Webseite



Mag. Assad Tabatabai

Layout

Helmut Schmölz

Redaktion,
Lektorat

Gerhard Dorfner *
Klubgründer

Mag. Christine Hörmann

Alethea Stattmann

Harald Swoboda

Berichte,
Über-
setzungen



Anna Lena Baumeister

Dr. Maria Cárdenas

Marlene Eichinger

Mag. Susanne Holböck

Mag. Renate Kasza

Dr. Fritz Peter Kirsch

Johanna Metzler, MA

Mag. Migena Ostermann

Verwaltung



Dietmar Eickmann

Dr. Christa Felkel

Erika Illetschko

Manfred Kovarik

Eveline Kube

Johanna Macher

Margot Pfeifer

DI Brita Wiffling

Spender-
betreuung



Elfriede Engelhart

Dr. Julia Fuchs

Mag. Liselotte Kirsch

Mag. Hemma Kojetinsky

Dr. Helga Kompein

Anneliese Kovarik

Dr. Paul Weitzer

DI Maria Zaiem

Otto Tausig
Fonds



Lilly Tausig

Werner Brix

Paul Gulda

Erwin Steinhauer

Theaterhotel

Mag. Helmut Kuchernig

Dorfbau-
projekt
Indien



Dr. Robert Wychera *

Friedenslauf

Hedi Wychera

Nomaden-
kinder
Kenia

Helene Hofbauer

Mag. Vera Hofbauer

Information



Erwin Blumreisinger

Sofia Gamperer

Victoria Lainer, BA

Dr. Klaus Leroch

Simona Schreier, MLaw

DI Walter Stübler

Mag. Evelyn Weber

Jutta Wiesenhofer

Versand



Hannelore Etz

Roswitha Etz

Margareta Blumreisinger

DI Helena Graf

Susi Griebel

Helga Hein

Ingrid Luckerbauer

Ulrike Malzer

Versand



Elisabeth Mathes

Ursula Neiss

Gerlinde Panny

DI Gerhard Panny

Anita Szel

Eva Taucher

Gertrude Villi

Dr. Wera Zelenka

Organi-
sation



DI Dr. Georg Bruckner

Ferdinand Eberlin †

Ing. Peter Kellner

Mag. Irene Kosteletzky

Michael Maritsch

DI Werner Nuhsbaumer

Karlheinz Richter

Josef Tesarek

Tausende Arbeitsstun-
den im Jahr sind der
Beitrag der hier
genannten ehrenamt-
lichen MitarbeiterInnen
sowie weiterer, die
fallweise mitgeholfen
haben.
Ohne ihren unermüdl-
ichen Einsatz könnte
der Klub in seiner
bewährten Form nicht
funktionieren.

365 Tage im Jahr voller Zuversicht,
Impulse für eine bessere Welt geben zu können.

Klar & transparent

Der Entwicklungshilfe**klub** ist ein privater, gemeinnütziger und unabhängiger Verein.

Zu seinen Aufgaben zählt die Unterstützung von konkreten, überschaubaren Projekten in Afrika, Asien und Lateinamerika.

Der Entwicklungshilfe**klub** funktioniert seit der Gründung im Jahr 1973 nach einem Modell, bei dem die Kosten sowohl transparent sind als auch gemeinsam getragen werden.

Projektspenden	Förderbeiträge, Mitgliedsbeiträge	Teambeiträge	Aktionskostenbeiträge
Alle uns anvertrauten Projektspenden setzen wir widmungsgemäß für die von den Spenderinnen und Spendern ausgewählten Projekte ein.	ermöglichen Projektbetreuung, Informations- und Bildungsarbeit, Infostände und vieles anderes mehr.	von haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen decken die laufenden Kosten für das Klubbüro.	von europäischen Partner-Organisationen decken die Kosten für Gehälter, größere Anschaffungen, Projektbesuche.

100 Prozent aller Projektspenden gehen in die Projektarbeit.

Unsere langjährigen europäischen Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Netz* sowie *Entraide et Fraternité* helfen uns mit Aktionskostenbeiträgen, diesen Prinzipien treu bleiben zu können. Aber auch Ihre Mithilfe wird benötigt: Ohne Ihren Förderbeitrag kann der Entwicklungshilfeklub in der bewährten Form nicht existieren.

Der Förderbeitrag

Der Förderbeitrag unserer Spenderinnen und Spender ermöglicht und sichert die Existenz des Entwicklungshilfeklubs. Dank dieses Beitrags können wir auf Projekte in Afrika, Lateinamerika und Asien aufmerksam machen und uns um Aufbringung der finanziellen Mittel für deren Verwirklichung bemühen. Der Förderbeitrag ist steuerlich absetzbar.

Wofür der Förderbeitrag verwendet wird:

- intensive Betreuung der Projektpartner,
- eingehende Bearbeitung von Projektanträgen,
- Erstellung von detaillierten Projektbeschreibungen,
- Suche nach Spenderinnen und Spendern für jedes einzelne Projekt,
- Berichte und Informationen über Projekte,
- Herausgabe des vierteljährlichen Informationsblatts „Unser Projekt“,
- Druckkosten und Porto,
- Erfassung, Verbuchung und Bestätigung jeder Spende,
- EDV und Datenbankbetreuung,
- Öffentlichkeits- und Informationsarbeit,
- Verwaltung und Administration.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 36,– Euro. Er ist nicht steuerlich absetzbar.

Zahlen 2017

Seit dem Jahr 2002 bilanziert der Entwicklungshilfeklub gemäß dem Vereinsgesetz für große Vereine. Die Rechnungsprüfung für das Jahr 2017 wurde im Februar 2018 durch die Kanzlei PFK+PARTNER Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungs-GmbH & Co KG durchgeführt. Sie bestätigte uns die ordnungsgemäße Buchführung und Bilanzierung.

Das Spendengütesiegel wird dem Klub seit dem Jahr 2004 jährlich verliehen.

Spenden an den Entwicklungshilfeklub sind steuerlich absetzbar. Unsere Registrierungsnummer des Finanzministeriums auf der Liste der begünstigten Spendenempfänger lautet SO 1207.

Verantwortlich für die Verwendung der Spenden: Vorstand

Spendenwerbung: Mag. Gabriele Tabatabai

Datenschutz: DI Hilbert Heikenwälder



Mittelherkunft

Projektspenden von 2.956 Personen und Gruppen sowie aus Veranstaltungen und Aktionen	2.000.425,47
Förder- und Mitgliedsbeiträge von 980 Mitgliedern und Förderern	106.912,75
Teambeiträge von 47 haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen	13.173,84
Aktionskostenbeiträge von europäischen Partner-Organisationen	191.017,47
Sonstige Erträge	11.837,40

Mittelverwendung

Projektdurchführung für Projekte in 45 Ländern	2.000.425,47
Projekt-, Informations- und Bildungsarbeit	170.759,58
SpenderInnenbetreuung	55.857,81
Verwaltung und Organisation	75.175,76
Sonstige Ausgaben	28.568,18



AFRIKA		Projektnr.	Euro
ÄGYPTEN	Straßenkinder - Bildung und Gesundheit für arbeitende Kinder „Zeit der Blüte“	279	8.303,54
ÄTHIOPIEN	Saatgut und Werkzeuge für Kleinbäuerinnen „Das Vertrauen wächst“	284	1.467,70
	Wasserrückhaltebecken für Hirtenfamilien „Regen und Leben“	310	20.974,06
	Zugang zu Bildung für Frauen und Mädchen „Stärker durch Bildung“	315	33.242,46
	Ernährungssicherung für Familien „Ein Päckchen Überleben“ (Weihnachtsprojekt)	320	105.839,32
	Hungerhilfe nach der Dürre	3074	23.200,00
BURKINA FASO	Wasserbecken - Errichtung einer künstlichen Oase im Sahel „Gärten der Wüste“	270	21.811,48
GHANA	Gesundheit - Mutter-Kind-Betreuung in entlegenen Dörfern „Licht des Lebens“	296	10.534,45
	Berufsausbildung für Mädchen von der Straße „Wieder Hoffnung schöpfen“	301	9.995,00
KAMERUN	Betreuung - Tageszentrum für Straßenkinder „Du bist willkommen“	246	10.579,53
	Wasser - Instandsetzung von kaputten Brunnen	3025	2.670,00
KENIA	Sozialprogramm - für Kinder des Halbnomadenvolkes <i>Pokot</i> Schulbildung und Mahlzeiten in mehreren Dörfern	1814	31.536,20
	Grundschule und Ernährung für Kinder in <i>Kituti</i>	2750	2.755,00
	Grundschule und Ernährung für Kinder in <i>Alale</i>	2991	3.800,00
	Schulbesuch und Therapie für Kinder mit Behinderungen	3053	4.275,00
	Bildung - Unterstützung von Waisenkindern im Slum in <i>Nairobi</i>	2870	9.834,20
	Aids-Waisenkinder - Hilfe und Betreuung	3109	1.400,00
MADAGASKAR	Vorschule - Schulbildung in entlegenen Dörfern „Ein Dorf macht Schule“	237	10.086,54
MALAWI	Aufforstung - Auspflanzen von Bäumen durch Schulkinder „Wachsendes Wissen“	311	21.543,88
MALI	Brunnen für den Gemeinschaftsgarten einer Frauengruppe	3016	5.945,00
	Kinder + Frauen - Alphabetisierung, Schule, Berufsausbildung Ausbildung zu Schneiderinnen	3020	2.575,00
	Schulmaterial und Nachhilfe für Kinder	3064	3.500,00
NIGER	Gesundheit - Wasser und Gesundheit für Mütter mit Kleinkindern „Ein Lächeln zaubern“	299	13.182,00
	Ernährung - Schulkantinen für hungernde Kinder „Ein heller Schein“	309	12.350,00
RUANDA	Gemüseanbau für Kleinbäuerinnen „Gemeinsam wachsen“	316	30.830,90
	Straßenkinder - Erweiterung eines Rehabilitationszentrums	2876	8.169,00
	Biogas - Tanks für kleinbäuerliche Familien	3060	6.570,00
	Ziegen für kleinbäuerliche Familien	3095	2.212,00
	Getreidebank zur sicheren Lagerung der Ernten	3113	15.189,00
SENEGAL	Dorfentwicklung - Gemüsegärten, Erdnussverarbeitung ...	2830	2.845,00
SIMBABWE	Wasserversorgung - Brunnen und Wassertransport ins Dorf „Wege zum Wasser“	317	58.182,09
	Ernährung von Grundschulkindern	3028	39.625,00
SÜDSUDAN	Einkommenschaffung - Tonfilter-Produktion durch Frauen „Ein kleines Wunder“	305	7.263,79
	Lebensmittelversorgung (Katastrophenhilfe) „Dem Hunger entkommen“	314	173.462,91



TANSANIA	Baumschulen und biologische Obstgärten in Schulen	3059	40.000,00
	Bauerngruppen - wirtschaftliche Förderung Aufbau von Sparvereinen	3100	30.000,00
	Aufbau von Sparvereinen	3101	1.400,00
UGANDA	Flüchtlinge aus Südsudan in Uganda (Katastrophenhilfe) „Neuanfang in der Fremde“	319	109.113,84
	Bibliothek für Schulkinder und Dorfbevölkerung	3014	2.024,51
	Benachteiligte Kinder - Betreuung und Unterstützung Schulbildung für von HIV/Aids betroffene Kinder Therapie für Kinder mit Behinderungen	3046 3102	2.930,00 3.500,00

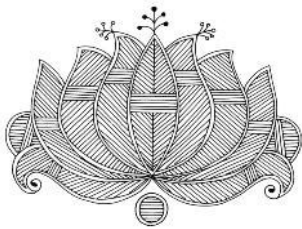
ASIEN		Projektnr.	Euro
BANGLADESCH	Existenzsicherung für alte Menschen, vor allem Frauen „In alter Frische“	266	9.088,86
	Aufforstung - Obst- und Nutzholzbäume für arme Familien „Wurzeln des Lebens“	282	6.970,46
	Überlebenshilfe für extrem arme Familien „Ein Leben lang Reis“	298	14.855,27
	Händewaschsets und Hygieneausbildung für Familien „Es soll fließen“	318	11.704,00
	Zugang zu Bildung für Kinder extrem armer Familien Grundschulunterricht im Dorf <i>Kunderpara</i> Grundschulunterricht im Dorf <i>Raydahspari</i> Grundschulunterricht im Dorf <i>Pardiyara</i>	3051 3054 3075	5.990,00 3.240,00 3.240,00
INDIEN	Straßenkinder - ambulante Betreuung in den Straßen von <i>Delhi</i> „Flug nach Morgen“	115	19.697,04
	Nachtunterkunft für Obdachlose in der Hauptstadt <i>Delhi</i> „Endlich Zuflucht finden“	258	9.304,00
	Einkommen - Verarbeitung von Bananenfasern durch Frauen „Blatt für Blatt“	259	14.936,00
	Gesundheit - Aufklärung und Bewusstseinsbildung in Slums „Wissen hält gesund“	287	3.578,00
	Kinderzentrum - Heim und Schule für Straßenkinder „Zurück ins Leben“	290	21.276,08
	Soziale Dorfläden - Einkommen für Frauengruppen „Das Schicksal wenden“	306	8.233,32
	Waisenhaus im Bezirk <i>Madurai</i> Versorgung und Betreuung von Mädchen Ein Zuhause für verlassene Kinder	1733 3116	1.122,04 1.100,00
	Entwicklungsimpulse in <i>Maharashtra</i> und <i>Karnataka</i> Kleinprojekte in ländlichen Gebieten	2180	4.236,44
	Schule und Ausbildung für Dorfmädchen	3077	1.875,00
	Bildung für Kinder aus entlegenen Dörfern	3078	1.265,00
	Einkommen und Bildung für Frauen und Mädchen	3080	1.820,00
	Biologische Landwirtschaft für Kleinbauernfamilien	3081	2.090,00
	Schneidereiausbildung für Frauen	3082	1.500,00
	Kindergarten und Vorschule	3083	2.000,00
	Einkommenschaffung für Bäuerinnen	3084	1.010,00
	Förderunterricht für Kinder in Dörfern	3085	2.415,00
	Dorfentwicklung in <i>Andhra Pradesh</i> Förderung einer ethnischen Minderheit Schneidereiausbildung für junge Frauen Schulbildung für Kinder in 7 Dörfern Stärkung dörflicher Strukturen Bildung für Kinder und Jugendliche in 15 Dörfern	3005 3090 3091 3092 3119	1.888,00 2.670,00 7.320,00 1.100,00 38.760,00



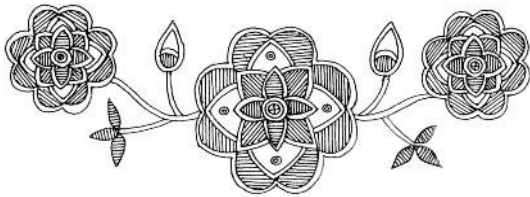


Alle
Projektbeiträge
wurden
zur Gänze
an die von den
Spenderinnen
und Spendern
ausgewählten
Projekte
weitergeleitet.

	Bau von neuen Dörfern in Andhra Pradesh		
	Dorf Tummala, 40 Familien	3021	77.612,45
	Dorf Agnipuri, 55 Familien	3038	81.170,66
	Schulbildung für Kinder von Wanderarbeiterfamilien	3040	10.000,00
	Traumatisierte Mädchen - Hilfe und Betreuung		
	Unterbringung und Schulbildung	3041	1.621,00
	Berufsausbildung zu Krankenschwestern und Hebammen	3042	6.754,00
	Anschaffung von Nähmaschinen und Computer	3043	1.283,00
	Berufsschule + Internat für 150 Jugendliche	3061	112.000,00
	Lernhilfe - Sicherung des Bildungsweges für Jugendliche	3063	4.150,00
	Ausreichend Wasser für ein Dorf (Dämme, Bäume, Brunnen ...)	3108	10.000,00
JORDANIEN	Überwinterung für syrische Flüchtlinge (Katastrophenhilfe)	308	8.657,12
LIBANON	Syrische Flüchtlingskinder - Grundschulbildung	3027	57.265,26
NEPAL	Krankenbetreuung für seelisch und geistig Notleidende		
	„Segen der Götter“	244	8.078,60
	Wiederaufbau - Landwirtschaftliche Hilfe für Erdbebenopfer		
	„Rückkehr ins Leben“	303	1.456,40
	Schulbildung für blinde und sehbehinderte Kinder	2755	6.780,00
	Gesundheitsposten für die BewohnerInnen abgelegener Dörfer	3034	2.509,00
	Verbesserung der Ernährung für Menschen mit Behinderung	3068	1.770,00
PALÄSTINA	Kinder mit Behinderungen - Betreuung und Rehabilitation	2911	25.827,00
PHILIPPINEN	Grundschule - Lernzentren für Kinder in abgelegenen Dörfern		
	„Eine Stimme geben“	294	5.694,50
	Ernährungssicherung und Einkommen für kleinbäuerliche Familien		
	„Gärten voller Früchte“	304	6.416,99
SRI LANKA	Wasser zum Trinken und zur Bewässerung der Reisfelder		
	Neue Brunnen in drei Dörfern	3052	4.812,00
	Instandsetzung eines Wasserreservoirs	3055	4.700,00
	Instandsetzung eines Wasserreservoirs	3056	6.950,00
	Tonfilter für sauberes Trinkwasser für 300 Familien	3058	6.415,00
THAILAND	Kinderhaus - Lernmaterialien für Waisenkinder	3067	1.530,00



LATEINAMERIKA		Projektnr.	Euro
BOLIVIEN	Kreative Entfaltung für sozial benachteiligte Jugendliche		
	„Farben der Zukunft“	313	13.110,35
	Gesundheit für Jugendliche aus ärmlichen Verhältnissen		
	Behandlung und medizinische Unterstützung	2953	1.191,60
	Behandlung und medizinische Unterstützung	3098	2.700,00
	Frauenkooperativen - Geräte für Einkommensmöglichkeiten	3030	3.430,00
BRASILIEN	Sozialarbeit für Straßenkinder und deren Familien		
	„Über den Horizont“	280	8.349,12
	Landlosenbewegung - Sozial- und Rechtshilfe für Familien	1820	1.772,16
	Landwirtschaftliche Ausbildung für Jugendliche	2747	12.000,00
	Bildungszentrum für benachteiligte Kinder		
	Förderunterricht, Lehrmaterialien, LehrerInnen	2981	2.980,00
	Förderunterricht, Lehrmaterialien, LehrerInnen	3073	5.150,00
	Landwirtschaft - Aufforstung, Erosionsschutz, Beratung	3029	30.000,00



ECUADOR	Existenzsicherung der indigenen Awa-Volksgruppe		
	„Schritt für Schritt“	249	5.138,20
	Entwicklungsinitiativen im Andenhochland		
	Strickmaschine für eine Frauenkooperative	3009	2.050,00
	Aufforstung rund um vier Gemeinden	3047	12.411,50
	Wasserzuleitung in ein Bergdorf	3057	14.594,50
	Gemeinschaftsküchen zur Versorgung der Schulkinder		
	für das Dorf Gualinag	3035	3.665,88
	für das Dorf La Playa	3072	4.370,00
EL SALVADOR	Zukunftsperspektiven für gefährdete Jugendliche		
	„Ein neuer Anfang“	312	17.015,00
GUATEMALA	Sozialarbeit - Betreuung und Unterstützung für Straßenkinder		
	„Wieder Halt finden“	274	14.292,50
	Ernährungssicherung für kleinbäuerliche Familien		
	„Samen des Wissens“	322	20.139,00
HAITI	Waldgärten - Lebensgrundlage für kleinbäuerliche Familien		
	„Ein Stück Paradies“	209	26.879,00
	Handwerk - Ausbildung für Jugendliche von der Straße		
	„Ein sicheres Nest“	289	16.412,90
	Kindergarten - für Kinder in Cayes	2611	20.430,00
	Bibliothek - Förderunterricht für Kinder in Armenviertel	3070	3.405,00
HONDURAS	Aufforstung - Bäume und Sträucher für kleinbäuerliche Familien		
	„Wie schützende Hände“	281	2.227,33
	Sozialzentrum - Betreuung von mittellosen Familien	2492	10.376,00
	Bildung - für mittellose Kinder und Jugendliche		
	Stipendien und Lehrbehelfe	3024	2.895,00
	Stipendien und Lehrbehelfe	3049	2.770,00
	Stipendien und Lehrbehelfe	3050	5.120,00
MEXIKO	Straßenkinder - Verbesserung der Lebensbedingungen	2895	26.666,00
NICARAGUA	Frauenrechte - gegen Gewalt, Misshandlung, Ausbeutung		
	Prävention von Gewalt und Menschenhandel	3012	2.494,00
	Prävention von Gewalt und Menschenhandel	3048	6.564,00
	Rechtsbeistand für mittellose Frauen	3099	6.010,00
	Rechtsbeistand für mittellose Frauen	3110	3.793,00
PARAGUAY	Aufforstung von indigenen Gemeinden als Überlebenshilfe		
	„Zeichen des Lebens“	321	50.153,27
PERU	Landwirtschaft - Hilfe und Beratung für kleinbäuerliche Familien		
	„Zukunft säen“	263	20.441,91
	Ausbildung - Schule und Handwerk für Straßenkinder		
	„Chancen auf Zukunft“	300	20.257,11
	Entwicklungsimpulse in zwei abgelegenen Andendörfern		
	Nähmaschine und Färbemittel für Heimarbeit	3031	1.140,00
	Zahnbehandlung für Kinder	3033	1.110,00
	Schulmaterial für die Dorfschulen	3044	1.800,00
	Medizinische Untersuchungen und Hygienemaßnahmen	3045	5.210,00
	Zahnbehandlung für Kinder	3089	1.110,00
	Bildung, Gesundheit und Ernährung für Kinder	3097	4.210,00
	Hausangestellte - Rechtsberatung und Information	3069	4.590,00



WELTWEIT	Diverse Kinderprojekte und Flüchtlingsbetreuung	9.466,98
	Kleinbeträge für diverse Projekte	8.078,27

Projekte 2017

Unterstützung aus

Mehr als **2 Mio. Euro** wurden dem Entwicklungshilfeklub 2017 anvertraut.

Insgesamt wurden unsere Projekte von 2.956 Einzelpersonen, Gruppen und Firmen sowie durch zahlreiche Benefizveranstaltungen und Aktionen unterstützt.

Nebenstehend eine Aufstellung jener Orte, in denen die größten Beiträge geleistet wurden.

Die Reihung erfolgte vom höchsten Betrag beginnend mit der linken Spalte oben absteigend bis zu 2.670,- Euro.

Sponsoren:

Wir danken folgenden Firmen, die mitgeholfen haben, unsere Kosten niedrig zu halten:

Erste Bank
geringe Bankspesen

Raiffeisen Bank
International
Sponsoring

Mondi
Kopierpapier

Grasl Druck
günstige Konditionen

Wels (OÖ), Firma
Siegartskirchen (NÖ), Firma
Zeiselmayer (NÖ), Freundeskreis
Wien 2, Klub-Team
Entwicklungshilfe der Künstler
Wien, Friedenslauf
Wien 13, Tourismusschule
Grafenberg (NÖ), Spenderkreis
Wien, Magistrat
Dornbirn (V), Teilen-Gruppe

Schärding (OÖ), Firma
Enzesfeld-Lindabrunn (NÖ), Gruppe
Innsbruck (T), privat
Amaliendorf (NÖ), Firma
Graz (St), privat
Wien 19, privat
Wien 13, Gruppe
St. Andrä-Wörtern (NÖ), privat
Henndorf (S), Gruppe
Wien 3, Gruppe

Wien 1, Katholische Jugend
Wien 3, privat
Pöchlarn (NÖ), Gruppe
Schwechat (NÖ), Schule
Thalheim-Wels (OÖ), privat
Biedermannsdorf (NÖ), Gruppe
Rohrbach (OÖ), Gruppe
Neunkirchen (NÖ), Gruppe
Gaaden (NÖ), Firma
Wolkersdorf (NÖ), privat

Saalfelden (S), privat
Linz (OÖ), Gruppe
Bad Kreuzen (OÖ), Gruppe
Wien 5, Gruppe
Götzis (V), privat
München (Deutschland), Firma
Thalgau (S), Gruppe
Mistelbach (NÖ), Gruppe
Mondsee (S), Gruppe
Graz (St), Firma

Wien 5, Pfarrgruppe
Wien 17, Gruppe
Wien 3, privat
Wien 17, privat
Wien 19, privat
Neumarkt (S), Gruppe
Melk (NÖ), privat
Wien 14, privat
Graz (St), privat
Mutters (T), privat

Bruck an der Leitha (B), Firma
Wien 17, Gruppe
Hohenems (V), privat
Wien 8, Schule
Wien 13, privat
Bischofshofen (S), privat
Lunz am See (NÖ), Gruppe
Wien 7, Gruppe
Weigelsdorf (NÖ), privat
Krummnußbaum (NÖ), Gruppe

Wien 10, privat
Wolfurt (V), Firma
Kritzendorf (NÖ), Gruppe
Stäfa (Schweiz), Stiftung
Rennweg (K), privat
Wien 21, privat
Poysdorf (NÖ), Weltladen
Klosterneuburg (NÖ), privat
St. Pölten (NÖ), Gruppe
Klafter (OÖ), privat

Wien 4, privat
Dornbirn (V), Gruppe
Schrems (NÖ), privat
Wien 19, privat
Mattersburg (B), privat
Wien 23, privat
Landeck (T), Gruppe
Immendorf (NÖ), Gruppe
Meiningen (V), Gruppe
Heiligenkreuz (St), privat

Wien 21, Firma
St. Veit im Mühlkreis (OÖ), privat
Nickelsdorf (B), privat
Lauterach (V), privat
Graz (St), privat
Wr. Neustadt (NÖ), Gruppe
Salzburg (S), privat
Eschenau (NÖ), privat
Deutschkreutz (B), Gruppe
Mariazell (St), Gruppe

Adlwang (OÖ), privat
Wien 12, privat
Lichtenegg (NÖ), Gruppe
Brunn am Gebirge (NÖ), Pfarre
Wien 12, privat
Lauterach (V), privat
Feldkirchen (K), privat
Wien 21, privat
Wien 9, privat
St. Johann (T), Weltladen

Danke!

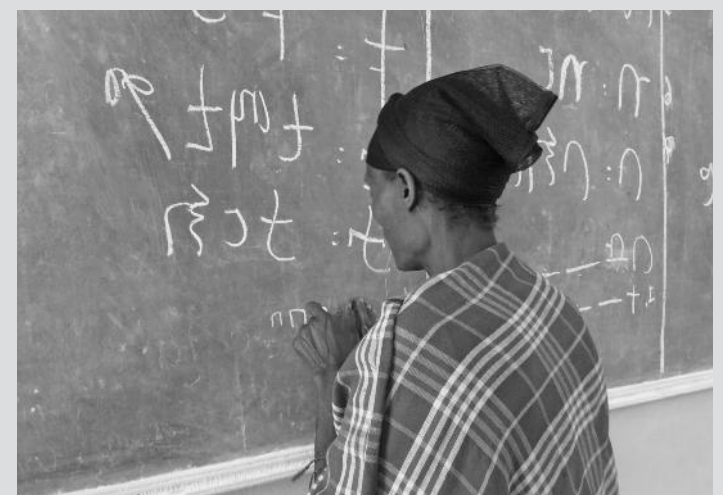
*„Wir bringen Saatgut in die Erde,
das eines Tages keimen und wachsen wird.*

*Wir gießen die Pflanzen in der Gewissheit,
dass sie eine Verheißung in sich bergen.*

*Wir sind Propheten einer Zukunft,
die nicht uns allein gehört“,*
sagte Oscar Romero,
ehemaliger Erzbischof von El Salvador.

Manchmal ist es uns nicht möglich,
die Ergebnisse unserer Bemühungen,
um den Menschen zu helfen
und die Welt besser zu machen,
gleich zu erkennen.

Umso mehr bedanken wir
uns im Namen aller Menschen,
denen Sie durch Ihre Unterstützung
Vertrauen geschenkt und geholfen haben,
sich aus Armut und Chancenlosigkeit
zu befreien.



Die Fotos in diesem Bericht stammen von unseren Partner-Organisationen *Oxfam*, *Misereor*, *Entraide et Fraternité*, *Todas las Sangres* sowie aus unserem Archiv.



Entwicklungshilfeclub

1020 Wien Böcklinstraße 44 01-720 51 50 www.entwicklungshilfeclub.at
office@eh-klub.at Erste Bank AT95 2011 1310 0540 5150 GIBAATWWXXX